

## Markt-, Strassen- und Wanderhandel Marktviktualienhändler

9123



© Verein Alszeilemarkt

Italienisches Flair am Alszeilenmarkt

## Service-Ecke

### Biete

#### Verkaufsanhänger

Berlinger-Anhänger, geschlossen 4 x 2 Meter, auf drei Seiten zu öffnen, geöffnet 6 x 3 Meter. Mit 1,5t Alko-Achse, Photovoltaik am Dach für Kassa, Beleuchtung... Neues, dichtes Dach, am Blech rundherum ein paar Schrammen. Auf Wunsch mit Pickerl, VB € 2.500,-

Anfragen an

[f.falk@gmx.at](mailto:f.falk@gmx.at) oder

**0664 256 22 12**

#### Gastrogeräte

Wegen Pensionierung Verleih oder Verkauf von Gastrogeräten z. B. Kebapmaschine, Fritter, Tiefkühler, Kühlschränke, Backofen und Gastroanhänger. Alles sehr sauber.

Kontakt E-Mail:

[jaqueline.horvath@gmail.com](mailto:jaqueline.horvath@gmail.com)

#### Marktstand am Kutschkermarkt

abzugeben. Informationen unter **0676 974 14 31**

#### Indoor-Marktstände,

Transportcontainer, Kombi-Dämpfer und mehr. Inventar einer ehemaligen Indoor-Markthalle zu verkaufen.

Anfragen: **0676 9741431**

## Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Neues aus dem Landesgremium Wien                               | 03 |
| 150 Jahre Meidlinger Markt                                     | 08 |
| Ein Kochtopf voll Genuss & Wohlbefinden                        | 10 |
| Verwendung von Fahrzeugen mit intelligenten Fahrtenschreibern  | 11 |
| WIFO & HV Konjunkturreport Einzelhandel                        | 12 |
| Neues aus dem Berufszweig der Marktfahrer in den Bundesländern | 14 |
| Neue Regeln für die Steuer bei Betriebsübertragungen           | 15 |
| So ernährt sich Österreich                                     | 18 |
| Nachhaltigkeit online checken                                  | 20 |
| Märktenachrichten  | 21 |

### Liebe Marktfahrerinnen und Marktfahrer!

Hier könnte Ihr Inserat stehen, kontaktieren Sie uns unter



**Tel.: 0660 490 55 61**

**oder E-Mail:**

[office@edition-mokka.eu](mailto:office@edition-mokka.eu)

# Neues aus dem Landesgremium Wien des Markt-, Straßen- und Wanderhandels

© Alexander Müller



**Gremialobmann  
KommR Markus Hanzl  
0664/144 91 76**

## Essbar oder nicht essbar, das ist hier die Frage!

In den Wäldern rund um Wien gibt es viele Schwammerln, doch nicht alle sind gut für den Bauch. Unsicher über diverse Schwammerlfunde? Kein Problem! Die Pilzberatungsstelle am Naschmarkt steht allen Sammlern zur Verfügung. Wer seine Ausbeute vorbeibringt, erhält wertvolle Expertentipps.

**Wann:** Jeden Montag 7.30 bis 15.30 Uhr

**Wo:** Pilzberatungsstelle am Naschmarkt

## Kino auf den Märkten

Das VOLXkino ist das einzige Wander-Kino seiner Art und schon lange zu einem Fixpunkt im kulturellen Sommer geworden: ein außergewöhnliches



Filmprogramm an außergewöhnlichen (Kino-)Orten. Das erfolgreiche Konzept des Wanderfreiluftkinos VOLXkino ist seit seinen Anfängen im Jahr 1990 nahezu unverändert geblieben.

Gespielt wird überall dort, wo Platz ist, bei Einbruch der Dunkelheit, an für Kino untypischen Orten: in Parkanlagen, Innenhöfen, auf öffentlichen Plätzen und Märkten, am Gürtel oder am Stadtrand.

Auf den Wiener Märkten wurde die Aktion gemeinsam mit dem Marktamt geplant. Seinen Auftakt fand das Programm wie immer am Karmelitermarkt, aber auch am Schlingermarkt, Schwendermarkt, Meidlinger Markt, Naschmarkt und Kutschkermarkt fanden Vorstellungen statt.

© Fotografiencor



Der Fliegenpilz ist schön anzuschauen, aber giftig.

## Der Bauernmarkt kehrt auf den neuen Kutschkermarkt zurück

Bei der baulichen Neugestaltung in der Kutschkergasse und in der Schulgasse ist die erste große Etappe geschafft: Die Anschlüsse für die neuen Marktstände sind verlegt, die ersten Pflanzenbeete gebaut. Der Bereich der Fußgängerzone ist gepflastert und zu Fuß und mit dem Rad bereits passierbar. Vergangene Woche wurde die Baumreihe in der Kutschkergasse gepflanzt und die automatische Bewässerung verlegt. Am 29. Juli kehrte der Bauernmarkt von seinem Übergangsquartier in der Maynollgasse an seinen angestammten und nun neu gestalteten Platz in der Kutschkergasse zurück; der samstägliche Bauernmarkt ist von 6 bis 14 Uhr geöffnet. Derzeit läuft die Ausschreibung für die vier neuen fixen Marktstände, zur Vergabe stehen zwei Stände mit jeweils 42 und zwei Stände mit jeweils 24 Quadratmetern. Bis zum Herbst geht es in der Kutschkergasse und in der Schulgasse mit fahrradfreundlicher Gestaltung und Begrünung weiter, die letzten Bäume kommen im Spätherbst.

**Save the date:** Am 7. Oktober planen Stadt und Bezirk ein großes Eröffnungsfest für den neuen Kutschkermarkt.

## Gemütlichkeit beim Neustifter Kirtag

Jedes Jahr im August findet in Neustift und Salmansdorf der Kirtag statt. Die Winzergruppen „Weinhiata“, „Altbursch“ und „Flaschenbuben“ ziehen durch die Straßen. Besucher werden ermutigt, die traditionelle Gastfreundschaft und die regionalen Köstlichkeiten in den örtlichen

Weinstuben in vollen Zügen zu genießen. Darüber hinaus wird es 70 Messestände geben, an denen Kunsthandwerk, Souvenirs und kulinarische Köstlichkeiten erworben werden können. An vier Veranstaltungstagen sorgt ein zusätzlicher Festakt für gute Laune.

## Ein Kulturerbe

Beim Neustifter Kirtag war der Hiata-Baum ein beeindruckender Anblick, vor allem als er am Sonntagnachmittag zu den Klängen eines Kulturmarsches mit der edlen Winzerkrone aufgebaut wurde. Es ist erwähnenswert, dass diese Bräuche letztes Jahr in die Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen wurden, was die Bedeutung dieser Tradition für die Region deutlich unterstreicht. Tatsächlich schafft es der Neustifter Kirtag, jährlich über hunderttausend Gäste aus den umliegenden Bezirken und darüber hinaus anzulocken.

## 270 Jahre alt

Der seit 1753 alljährlich abgehaltene Kirtag dient nicht nur als Fest, sondern auch als lebendige Erinnerung an die Geschichte und Kultur der Region. Er zielt darauf ab, Menschen verschiedener Hintergründe zusammenzubringen, um gemeinsam die überlieferten Traditionen zu feiern und zu bewahren. Diese Tradition hat ihre Wurzeln im 18. Jahrhundert. Aufgrund einiger finanzieller Schwierigkeiten pilgerten die Neustifter Winzer zu Kaiserin Maria Theresia in der Hoffnung, eine Lösung zu finden. Mit einer für Thanksgiving angefertigten Krone beantragten sie eine Steuerbefreiung, und die Kaiserin stimmte zu. Gerüchten

© Neustifter Kirtag



zufolge gab sie ihnen sogar die Krone zurück und beauftragte sie mit der Ausrichtung eines jährlichen Jahrmarkts in Neustift.

## Eintrittspreise angedacht

Aufgrund finanzieller Probleme wurde erstmals in Erwägung gezogen, für den Kirtag Eintrittsgelder zu verlangen. Diese Idee wurde jedoch verworfen, da eine Abgrenzung des gesamten Veranstaltungsgeländes erforderlich gewesen wäre. Laut dem Heurigenwirt und Mitorganisator Michael Eischer wäre dies zu kostenintensiv geworden, da die Einnahmen zurückgegangen sind und gleichzeitig die Ausgaben gestiegen sind.

## Tipps zur Umstellung eines Firmenwagens auf Elektro-Mobilität

Die Nutzung von Elektroautos als Firmenwagen im Unternehmen bietet – wie berichtet – sowohl für das Unternehmen wie auch für Mitarbeitende steuerlich einige Vorteile. Allerdings ist auch organisatorisch einiges zu beachten.

Hier einige Tipps dazu:

**Welches Fahrzeug soll angeschafft werden?**

Wollen Sie für Mitarbeitende einen Firmen-PKW mit Elektromotor anschaffen, stellt sich die Frage, welches Fahrzeug angeschafft werden soll. Hier ist wie bisher auf notwendige Größe und Ausstattung und insbesondere auf das mögliche Budget zu achten. Beim Elektrofahrzeug ist jedenfalls auch die benötigte Reichweite und die unterschiedlichen Ladezeiten der Modelle zu erheben und in die Entscheidung mit einzubeziehen. Zieht man aufgrund von größerer Reichweite einen Hybridantrieb in Betracht, so ist zu berücksichtigen, dass viele steuerliche Vorteile für diese Fahrzeuge nicht gelten. Beachten Sie auch, dass für die Lieferung von manchen Elektrofahrzeugen mit langen Lieferzeiten zu rechnen ist.

### Wo kann das Elektroauto aufgeladen werden?

Auch die erforderliche Ladeinfrastruktur sollte vor Anschaffung des Elektroautos geklärt werden. Für das Aufladen bieten sich mehrere Möglichkeiten:

- Aufladen am Standort des Unternehmens
- Aufladen beim Mitarbeiter zu Hause
- Aufladen an öffentlichen Ladesäulen

Auch hier sind, wie berichtet, unterschiedliche steuerliche Situationen zu berücksichtigen.

### Die neuen Wochenmärkte

#### Große Begeisterung für den Mazzucco-Markt in der Seestadt

Der heuer im Mai in der Seestadt neu eröffnete Markt auf Probe hat sich sehr gut etabliert. Er ist von der Bevölkerung derart gut angenommen worden, dass die normalerweise nur sechs Wochen dauernde Testphase bis in den nächsten Sommer verlängert wurde. Damit bleibt der Markt bis auf weiteres jeden Freitag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

„Die Wiener Märkte liegen voll im Trend und erfreuen sich größ-

ter Beliebtheit. Es ist schön zu sehen, dass auch in der Seestadt das Interesse so groß ist und die Anwohnerinnen und Anwohner den neuen Markt so gut annehmen. Mit der Verlängerung der Testphase bis in den nächsten Sommer machen wir nun den nächsten Schritt in unserer Marktoffensive“, so Märkttestadträtin Ulli Sima.

„Es war mir ein besonderes Anliegen, auch in der Donaustadt einen neuen Markt zu etablieren. Dass er offenbar gut funktioniert, freut mich sehr und verleiht der Seestadt Aspern eine zusätzliche Attraktion“, meint Bezirksvorsteher Ernst Nevriy.

#### Genuss am Mazzucco-Markt: Von Käsespezialitäten über Beerenobst bis hin zu Fisch aus der Donaustadt

Am neuen Mazzucco-Markt setzt man ganz auf regionale Produkte. In Wien gebräutes Bier ist ebenso dabei wie Brot und Gebäck, Wildfleisch, frischer Fisch aus der Donaustadt, Kaffee aus eigener Röstung sowie Obst und Gemüse heimischen Anbaus und Blumen, Schnittpflanzen und Kräutertöpfe aus der Region.

#### Raus aus dem Asphalt: Neugestaltung des Eva-Maria-Mazzucco-Platzes

Der Eva-Maria-Mazzucco-Platz wurde dieses Jahr nach dem Motto „Raus aus dem Asphalt“ umgestaltet, begrünt und gekühlt. Über 1.100 weitere Quadratmeter wurden damit heuer in der Fußgängerzone nahe der U-Bahnstation Seestadt zusätzlich entsiegelt und begrünt, Hitzeeinseln entschärft. Neun

© PID/Christian Fürthner



Der Mazzucco-Markt in der Seestadt.

Grünbeete mit Gräsern, Stauden und Sträuchern attraktivieren den Platz im Herzen der See-stadt. In den neu entstandenen Grünflächen am Platz wurden zusätzlich zu den neun bestehenden Bäumen zwölf neue sogenannte XXL-Bäume gepflanzt. Diese sind über 30 Jahre alt und werden mit ihren großen Kronen schon bald Schatten spenden. Alle neu hergestellten Grünflächen wurden mit einer automatischen Bewässerung und Staudenunterbepflanzung versehen. Der neugestaltete Platz mit angrenzenden Schanigärten und mehreren Brunnen eignet sich perfekt für einen Markt und soll auch zu einem Grätzltreffpunkt werden. „Uns war es ein großes Anliegen, dass gemeinsam mit den städtischen Dienststellen ein Großteil der ursprünglich geplanten Marktfläche in die neue Platzgestaltung integriert wird. Die Lösung mit doppelt genutzten Flächen für Wasserspiel und Marktstände ist ideal,“ freut sich Wien 3420-Planungsvorstand Robert Grüneis.

## Alszeilenmarkt

Auch in den Sommermonaten wird am Alszeilenmarkt Abwechslung geboten. Neben den bekannt guten Produkten, wurde zuletzt am Markt eine große Ita-

lien-Party gefeiert. Der Alszeilenmarkt stand ganz im Zeichen von Österreichs Nachbarland Italien. Grün-Weiß-Rote Fahnen machten Lust auf Pasta & Co. Emilio und Francesca, von Tagliere33, entführten ihre Kundschaft sowie alle Besuchenden in die genussvolle Welt ihres Heimatlandes. Frisch gegrillte Salsiccia, eine Wurstspezialität aus Italien, wurde in einer Semmel serviert. Für alle Vegetarier gab es Piadina, ein getoastetes Fladenbrot mit Mozzarella.

## Alszeilenmarkt hat noch mehr

Für die musikalische Unterhaltung und passende Italo-Hits sorgte ein Live-DJ sowie ein Sänger mit seiner Gitarre. Italienische Lieder brachten eine unvergleichliche Urlaubsstimmung auf den Markt am Leopold-Kunschak-Platz. Omar Lashin, Obmann des Vereins Alszeilenmarkt sowie Gründer des Alszeilenmarkt: „Wir freuen uns, dass wir auch im Sommer unseren Kundinnen und Kunden besondere Momente am Alszeilenmarkt bieten können. Den ganzen Sommer über haben wir Events am Programm gehabt, zum Beispiel am 26. August im Zeichen von Bulgarien. Am 16. September gibt es dann das große Zwei-Jahres-Jubiläumsfest.“

## DER Neubaumarkt

„DER Neubaumarkt“ steht für Direktvermarktung, ehrlich produziert von regionalen Anbietenden. Er dient der Förderung des Verständnisses zwischen Produzierenden, Handel und der Kundschaft unter besonderer Berücksichtigung einer nachhaltigen Betriebsweise.

DER Neubaumarkt findet ganzjährig jeden Mittwoch von 14.00 bis 20.00 Uhr im gekennzeichneten Marktgebiet – Neubaugasse/Ecke Lindengasse stadtauswärts – statt und bringt wöchentlich neues, rurales Flair in unser Grätzl. Neben der Möglichkeit frische, nachhaltige, außergewöhnliche Produkte zu kaufen, ist DER Neubaumarkt ein in Wien absolut einmaliger After-Work-Treffpunkt, der einlädt, das offene kulinarische Angebot der einzelnen Stände vor Ort in gemütlicher Atmosphäre zu genießen. In dieser Zeit ist das gekennzeichnete Marktgebiet natürlich für den Individualverkehr gesperrt. Das Marktgebiet bietet Platz für ca. 20 regionale Produzierende von nachhaltigen Produkten. Das wechselnde Angebot schafft einen Anreiz, immer wiederzukommen und sich von den saisonalen Spezialitäten begeistern zu lassen.

© Beide Abbildungen Verein Alszeilenmarkt



# Lange Nacht der Wiener Märkte

Herzlich willkommen. Grätzkultur genießen, schmähführen und feiern



FOTO: CHRISTOPH WIRNER

Von Kochshows über Kasperltheater bis hin zu Liveacts: Die lange Nacht der Märkte wartet mit einem vielseitigen Programm für Groß und Klein auf

Die Lange Nacht der Wiener Märkte geht nach einem höchst erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr in die zweite Runde. Am 1. September 2023 kann man wieder bis 23 Uhr einkaufen und das vielfältige Rahmenprogramm genießen. Diesmal sogar bei allen 17 Detailmärkten.

2022 erkundeten über 82.500 Besuchende die 13 teilnehmenden Märkte. Diese Zahl wird heuer sicher steigen, da alle 17 Wiener Märkte mit Kultur, Kulinarik und Livemusik zu später Stunde aufleben werden. Die Verkantungen vorsichtigen des Marktamtes und der Marktsprecher laufen auf Hochtour. Die Stimmung vergangenes Jahr war auf allen Märkten ausgezeichnet: Am Karmelitermarkt saßen die Erwachsenen bei Loungeklängen und köstlichen Snacks zusammen, während die Kinder fröhlich über den Platz tollten. Am Naschmarkt wurde man alle paar Meter von Liveacts in ihren Bann gezogen.

## Buntes Rahmenprogramm

Und 2023? Ob Kochshows, Kasperl, Hüpfburg oder Hundemodenschau – die Lange Nacht der Märkte wartet mit einem vielseitigen Programm auf. Insgesamt mehr als 100 Shows und Auftritte verschiedener Kunstschaffender wird es bei dem Event am 1. September geben.

Auch das Marktamtsmuseum in Floridsdorf hat die ganze Lange Nacht der Märkte geöffnet und kann jederzeit gratis besichtigt werden. Unseriell nach verschiedenen Epochen werden in acht Räumen rund 2.200

Exponate ausgestellt. Sie reichen von historischen Fotos und Werkzeugen über Lebensmittelmodelle bis zu „gefährlichen“ Gebrauchsgegenständen, welche nach dem Lebensmittelrecht zu beanstanden waren. Ausstellungsstücke wie Wagen aus dem 19. Jahrhundert, ein Preisversteigerungsbuch aus dem Jahr 1848, die historische Bibliothek des Marktamtes und aktuelle Werkzeuge der Lebensmittelaufsicht runden die Ausstellung ab.

200 Geschenkkörbe zu gewinnen  
Bei den Marktamtständen auf allen teilnehmenden Märkten können sich die ersten 1.000 Besuchenden eine der Stofftaschen der Wiener Märkte abholen. Wer um

21.30 Uhr bereits zwei Märkte besucht und eine Stempelkarte entsprechend abgestempelt hat, kann bei der Geschenkkorbverlosung auf jedem Markt mitspielen. Mit ein bisschen Glück kann man einen der 200 Geschenkkörbe mit köstlichem Obst, Gemüse und anderen Goodies gewinnen.

Lernen Sie die Märkte lieben  
Sie sind lebendig, geschäftig, farbenfroh und lassen uns Neues entdecken. Sie sind kleine, pulsierende Zentren, um die sich sowohl Trends als auch Geschichte verdrängen. Lange bevor man im Supermarkt nur daran dachte, Hummus zu verkaufen, konnte man auf den Wiener Märkten schon die exotische Paste verkosten. Kleine Produzenten mit kreativen Ideen – von Chutneys aus getrockneten Lebensmitteln bis hin zu Spezial-Knäckli – finden zwischen den alteingesessenen Ständern ihren Platz, machen sich einen Namen und bringen frischen Wind in unsere Esskultur.

„Die Markthändler liefern einen großen sozialen Mehrwert für die Wiener Bevölkerung“  
Markus Hanzl, Obmann des Landesgremiums Wien für den Markthandel



J. FARMACH/STUTZ



MARKTNEWS

Heuer nehmen alle 17 Wiener Märkte an der Langen Nacht teil



MARKTNEWS

Die Wiener Märkte sind lebendig, farbenfroh und lassen uns Neues entdecken

## Eine gute Zusammenarbeit

All das – das gute Essen, die innovativen Einfälle und die gute Atmosphäre der Wiener Märkte – gilt es bei der Lange Nacht zu feiern. Damit ein solches Großevent reibungslos ablaufen kann, müssen viele Rädchen ineinander greifen. Dafür sind die Vertreter in der Wirtschaftskammer, die Ständler, ihre Marktsprecher und das Marktamts zuständig. Alle ziehen für die Lange Nacht an einem Strang. Diese erfolgreiche Kooperation sieht man auch auf den neuen Märkten, auch Märkte auf Probe genannt: Zu ihnen zählen der Alzeulmarkt

sonaten Produkten, sowie durch viele kulturelle Veranstaltungen. Sie etablieren sich immer mehr als wichtige Treffpunkte für alle Grätzbewohner.

Markus Hanzl, Obmann des Landesgremiums Wien für den Markthandel meint dazu: „Ich schätze meine Markthändler sehr für ihren unermüdbaren Einsatz. Es ist beeindruckend, wie sie neben ihrer fordernden Selbstständigkeit, der richtigen Warenwahl und einer exzellenten Kundenbetreuung auch noch Zeit für die Organisation kultureller Aktivitäten haben. Sie liefern einen großen sozialen Mehrwert für die Wiener Bevölkerung.“

Wir, die Ständlerinnen und Ständler Wiens begrüßen Sie herzlich zur Lange Nacht der Wiener Märkte.

Die **Fachgruppentagung** ist nicht öffentlich. Zutritt haben nur Fachgruppenmitglieder. Die Entsendung von Vertretern ist nicht möglich. Für juristische Personen sowie Offene Handelsgesellschaften (Kommanditgesellschaften) kann nur ein mit Firmenvollmacht ausgestatteter Vertreter an der Tagung teilnehmen.

Der Voranschlag 2024 liegt im Gremialbüro, Haus der Wiener Wirtschaft, Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien, gegen vorheriger Anmeldung zur Einsichtnahme auf.

Um die Fachgruppentagung vorab besser planen zu können, bitten wir um telefonische Anmeldung unter +43 (1) 51450 3283 oder per E-Mail unter: [markthandel@wkw.at](mailto:markthandel@wkw.at)

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie, werte Markthändlerinnen und Markthändler, unsere Fachgruppentagung zahlreich besuchen werden.

**Herzlichst  
Ihr Markus Hanzl**

## EINLADUNG

zur Fachgruppentagung des Landesgremiums Wien des Markt-, Straßen- und Wanderhandels am Montag, den **9. Oktober**

**2023 um 18.00 Uhr**, im Haus der Wiener Wirtschaft, Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien, Ebene 0, Saal 2.

# 150 Jahre Meidlinger Markt

Der Meidlinger Markt ist authentisch, vielseitig und lebendig. Als Schmelztiegel der Kulturen und Nationen hat der Markt Menschen aus allen Ecken der Welt und Wien angezogen, die ihre kulinarischen Traditionen mitgebracht haben. Aktuell gibt es gar 17 Nationen am Markt.

## 1. Marktstandler Wiens vom Marktamt mit dem Prädikat „Traditionsmarktstand“ ausgezeichnet

Die Gassen des Marktes erzählen Geschichten von Generationen von Handelnden und Kaufenden, die gemeinsam eine reiche und bunte Gemeinschaft bilden. Da wäre zum Beispiel Nuran, der als erster Marktstandler Wiens vom Marktamt mit dem Prädikat „Traditionsmarktstand“ ausgezeichnet wurde. Seit 31 Jahren steht Nuran am Meidlinger Markt und betreibt hier seine Fleischerei, wo das Fleisch noch wie anno dazumal luftgetrocknet und nach geheimen Familienrezepten verarbeitet wird. Seine Merguez-Bratwurst ist weit über die Bezirksgrenzen bekannt.

Oder der Hannoveraner Mark Ruiz-Hellin, der seit 2017 mit dem Ignaz & Rosalia-Marktcafé in Meidling ist. Als die Wiener Wirtschaftskammer nach dem „Team des Jahres 2020“ suchte, waren sich ihre Gäste einig, dass ihnen die Auszeichnung zustand. Viele Gäste haben damals in Kommentaren beschrieben, wie die Truppe auch in der schwierigen Pandemie mit Gastfreundschaft, Humor, aufmerk-



© Meidlinger Markt

samem Service und kreativen Ideen einen Ort zum Wohlfühlen geschaffen und den Meidlinger Markt zusätzlich belebt hat.

Immer wieder totgesagt, blüht der Meidlinger Markt doch seit 150 Jahren mit jeder Generation an kreativen Unternehmenden auf. Er zieht Leidenschaft förmlich an und ist der Heimatort von ganz besonderen Markthandelnden, die sich nicht unterkriegen lassen.

## Meidling im Lockdown

Ich erinnere mich noch gut an die Schreckstarre, in die viele von uns im ersten Corona-Lockdown gefallen sind. Nicht so die Standlerinnen und Standler vom Meidlinger Markt. Sie waren federführend beim Projekt Marktlieferung. Um was ging es bei

der Marktlieferung? Am 16. März 2020 brach schlagartig der Umsatz auf den Wiener Märkten zusammen, obwohl sie eigentlich weiter geöffnet haben durften. Das Problem? Ein großer Teil der Kundschaft gehörte zur Risikogruppe und mied die Märkte.

Die Lösung? Ein Online- und Telefon-Service, über den Kunden bei ihrem Markt im Bezirk bestellen konnten und die Lebensmittel nachhause geliefert bekamen. Innerhalb von einer Woche wurde eine eigene Website erstellt, auf der Kunden genau sehen konnten, wer welche Produkte lieferte. Ganz vorne dabei war der Meidlinger Markt. Zurecht wurde er in dieser Zeit von den Medien als das Herz von Meidling gefeiert.

## Kulinarik am Markt

„Lässig ist es, am Meidlinger Markt zu sitzen“ – das schreibt die Redaktion des renommierten Restaurantführers Gault&Millau. Sie haben dem ansässigen Lokal „Wirtschaft am Markt“ einen Besuch abgestattet und es mit einer Haube ausgezeichnet – und das als erstes Restaurant auf einem Wiener Markt. Das beweist die hohe Qualität und Kreativität, die auf dem Meidlinger Markt anzutreffen ist. Märkte sind einfach der ideale Ort für alle, die einmal etwas ausprobieren wollen, sei es der Kunde, der sich an ein neues Gemüse heranwagt, oder die Unternehmerin, die mit ihrer Idee durchstarten will. Ein erfolgreiches Beispiel für letzteres ist Marc Schweiger, der acht Jahre lang am Markt war, um dort seine Lebensmittelkreationen „Curcama“ bekannt zu machen. Mittlerweile ist Curcama auch im Ausland bekannt.

## Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit

Das 150-jährige Jubiläum lädt ein, einen mutigen Blick in die Zukunft zu werfen. Wie werden sich der Markt, die Handelnden und Kaufenden verändern? Die



Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, sei es die Digitalisierung oder die Konkurrenz von Großkonzernen, machen auch vor diesem traditionsreichen Ort nicht Halt.

Doch der Markt beweist seine Anpassungsfähigkeit, indem er weiterhin ein Ort des Miteinanders und der Innovation bleibt.

Das ist den Standlerinnen und Standlern ein Anliegen und deshalb wird keine Mühe gescheut, um regelmäßig Events, Feste und Aktionen durchzuführen, auf die das Grätzl nur stolz sein kann.

**Immer wieder Neuzugänge**  
Und Nachwuchs bei den Markt-

standln ist zum Glück stets garantiert.

Auch wenn es schade ist, wenn eine alteingesessene Familie den Markt verlässt, kann sich Meidling dann immer über enthusiastischen Neuzugang freuen: 90 Jahre lang war der „Backfisch“ im Besitz der Familie Klima, die sich aus gesundheitlichen Gründen zur Ruhe gesetzt hat.

Damit Meidling aber nicht ohne Kabeljau dastehen muss, kam der junge Lameer Sarwari zur Hilfe, der besonders die gute Laune am Markt lobt.

Herzlichen Glückwunsch zum 150-jährigen Jubiläum!

**Jetzt gleich anmelden!**

**:ZUKUNFTSTAG 2023**  
Wiener Wirtschaft  
**: Neue Wege gehen**

Freitag, 15. September 2023  
8.30 bis 19.00 Uhr  
Messe Wien, Halle D

© metamorworks | stock.adobe.com

Programm und Anmeldung unter [wko.info/zukunftstag2023](https://wko.info/zukunftstag2023)

**WKO WIEN**  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

# Ein Kochtopf voll Genuss & Wohlbefinden

© Frauke Antholz



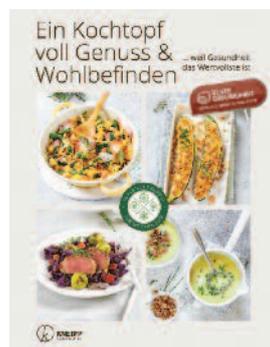
Die Kundinnen und Kunden unserer Märkte fragen immer wieder nach Rezepttipps. Lassen Sie sich von der Rezeptsammlung, in der Diätologinnen und Diätologen saisonale und regionale Rezepte vorstellen, inspirieren.

## Warum saisonal?

Saisonale Lebensmittel enthalten viele Nährstoffe. Gemüse und Obst der Saison werden reif geerntet. Nur in ausgereiften Pflanzen können sich die wertvollen sekundären Pflanzenstoffe zur Gänze bilden. Ihnen wird eine Reihe von gesundheitsfördernden Wirkungen zugeschrieben, wie positive Effekte auf die Blutgefäße, den Blutdruck und das Immunsystem sowie eine cholesterin- und blutzuckersenkende Wirkung. Ausgereiftes Obst und Gemüse versprechen außerdem intensiveren Geschmack und längere Haltbarkeit.

## Warum regional?

Regionaler Konsum bedeutet, klimafreundlicher zu kaufen. Unnötige Transportwege, Verpackungsmaterial sowie energieintensiver Gewächshausanbau inklusive hohem Wasserverbrauch und Kühlung durch lange Lagerung werden vermieden. Dadurch wird jede Menge CO<sub>2</sub> eingespart. Eine regionale Ernährungsweise sorgt außerdem dafür, dass die Wertschöpfung vor Ort bleibt, was Arbeitsplätze aufrechterhält und schafft.



## Einfache Orientierung durch farbliche Gliederung

Mit vielfältigen Rezepten, wertvollen Gesundheitstipps und einem übersichtlichen Saisonkalender sorgt „Ein Kochtopf voll Genuss & Wohlbefinden“ für einen abwechslungsreichen, gesunden und umweltschonenden Speiseplan. Besonders praktisch: Zur besseren Orientierung führt das neue Layout mit einer farblichen Gliederung durch die Saisonen und eine Vielzahl an Rezepten ist nun via QR-Code als Video-Rezeptipp abrufbar!

- ➔ **80 praxiserprobte Rezepte**
- ➔ **Fachwissen für die richtige Ernährung bei gesundheitlichen Beschwerden**
- ➔ **Integrierter und übersichtlicher Saisonkalender**
- ➔ **Eine Vielzahl an Rezepten mit QR-Code als Video-Rezeptipp**

# Verwendung von Fahrzeugen mit intelligenten Fahrtenschreibern der ersten Generation

Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1228 der Kommission wurde die Verordnung (EU) 2016/799 geändert, um eine zweite Generation intelligenter Fahrtenschreiber einzuführen.

Fahrzeuge, die der Personen- oder Güterbeförderung im Straßenverkehr dienen und für die die Verordnung (EG) Nr. 561/2006 gilt (im Folgenden: Fahrzeuge), die ab dem 21. August 2023 erstmalig zum Verkehr zugelassen werden, müssen mit einem intelligenten Fahrtenschreiber der zweiten Generation ausgerüstet sein.

## Problemstellung

Fahrzeughersteller und Importeure sind an das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) mit dem Problem herangetreten, dass bei den Zulieferern nicht genügend intelligente Fahrtenschreiber der zweiten Generation verfügbar sind, um alle Fahrzeuge auszurüsten, die in einem gewissen Zeitraum ab dem 21. August 2023 fertiggestellt werden. Vollständige und vervollständigte Fahrzeuge mit einer gültigen Übereinstimmungsbescheinigung, die jederzeit zum Verkehr zugelassen werden können, können dadurch nicht entsprechend ihrer Bestimmung verwendet werden, was nicht nur

gravierende wirtschaftliche Auswirkungen auf Hersteller, Importeure, Händler und das Transportgewerbe hat, sondern durch den verzögerten Austausch alter Fahrzeuge durch Fahrzeuge mit der modernsten Technologie zur Emissionskontrolle auch negative Folgen für die Umwelt hat.

## Lösung

Aus Sicht des BMK ist daher bei Fahrzeugen, die ab dem 21. August 2023 erstmalig zum Verkehr zugelassen werden, und die ausschließlich im Binnenverkehr eingesetzt werden, bis zum 31. Mai 2024 die Verwendung eines intelligenten Fahrtenschreibers der ersten Generation ausreichend, da für diesen Anwendungsfall wesentliche Elemente der zweiten Generation entweder nicht verfügbar (Galileo OSNMA) oder nicht relevant (Aufzeichnung von Grenzübertritten) sind. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Regelung nur **im Bundesgebiet** anwendbar ist und im grenzüberschreitenden Verkehr von der direkten Geltung der Unionsvorschriften auszugehen ist.

## Nachrüstverpflichtung

Alle Fahrzeuge, die von dieser Sonderregelung Gebrauch machen, müssen daher spätestens ab 1. Juni 2024 mit einem intelligenten Fahrtenschreiber der

zweiten Generation ausgerüstet sein.

Beim Verkauf solcher Fahrzeuge ist der Käufer **schriftlich** über die **Nachrüstverpflichtung** zu informieren.

Diese Sonderregelung wirkt sich nicht auf die Nachrüstverpflichtungen gem. Artikel 3 Abs. 4 und 4a VO (EU) Nr. 165/2014 idF d. VO (EU) 2020/1054 aus, d. h. Fahrzeuge, die vor dem 21. August 2023 erstmalig zum Verkehr zugelassen wurden oder werden und mit einem intelligenten Fahrtenschreiber der ersten Generation ausgerüstet sind, müssen spätestens ab 19. August 2025 mit einem intelligenten Fahrtenschreiber der zweiten Generation ausgerüstet sein.

Für Fahrzeuge, die mit analogen oder digitalen Fahrtenschreibern ausgerüstet sind, gilt das bereits ab 1. Jänner 2025.

© Adrian Hancu



# WIFO & HV Konjunkturreport Einzelhandel

BIP stagniert, Handel bleibt in der Krise

© Prot56



Der aktuelle „Konjunkturreport Einzelhandel“ des WIFO im Auftrag des Handelsverbandes zeigt, dass sich die Abkühlung der internationalen und heimischen Konjunktur auch im Einzelhandel widerspiegelt. Vor allem im Non-Food-Bereich war die Umsatzentwicklung schwach. Auch die Stimmungsindikatoren der Einzelhandelsunternehmen haben sich zuletzt verschlechtert. Die weiterhin hohen Preissteigerungen insbesondere bei den Wohnkosten belasteten den privaten Konsum. Trotz leichter Verbesserung zeigen Vorlaufindikatoren eine eher skeptische Stimmung unter den Konsumenten.

## Die Kernergebnisse des Konjunkturreports Einzelhandel

\* Nachdem die heimische Konjunktur bereits seit der zweiten Jahreshälfte 2022 deutlich an Schwung verloren hat, zeigt sich nun eine weitere Abschwächung.

Das BIP ist im II. Quartal 2023 gegenüber dem Vorquartal gesunken. Gemäß der jüngsten WIFO-Prognose dürfte die Konjunktur erst gegen Ende 2023 wieder an Fahrt aufnehmen.

➔ Im Einzelhandel war der Geschäftsgang im ersten Halbjahr merklich gedämpft. Vor allem im Non-Food-Bereich

sowie in den Monaten April und Mai war die Umsatzentwicklung sehr schwach.

- ➔ Nachdem die Inflationsrate zu Jahresbeginn noch rund 11 % betrug, ging der Preisauftrieb in der Gesamtwirtschaft bis Juli auf 7 % zurück. Damit liegt der Preisanstieg aber weiterhin auf hohem Niveau und über dem Durchschnitt des Euro-Raums.
- ➔ Die Stimmung im Einzelhandel hat sich zuletzt wieder verschlechtert. Der Saldo aus positiven und negativen Einschätzungen lag bei den Be-

trieben wieder deutlicher im pessimistischen Bereich (Juni: -10,8 Punkte).

- ➔ Die Konsumstimmung hat sich zuletzt zwar abermals leicht verbessert, bleibt aber ebenfalls deutlich im negativen Bereich.
- ➔ Im laufenden Jahr werden nur geringe Wachstumsimpulse vom privaten Konsum ausgehen (+0,9 %). Doch für 2024 wird wieder eine höhere Konsumnachfrage erwartet (+1,8 %).
- ➔ Die Zahl an offenen Stellen im Einzelhandel ist wieder gestiegen. Aktuell können 14.700 offene Stellen nicht zeitnah besetzt werden (1. Quartal: 13.800).

### **Einzelhandelsumsätze im ersten Halbjahr real rückläufig**

Der reale private Konsum ist bereits seit Jahresbeginn rückläufig. Die Nachfrage blieb laut WIFO in allen Monaten des ersten Halbjahres unter dem Vorjahresniveau und verschlechterte sich zu Beginn des zweiten Halbjahres (erste Julihälfte) nochmals. Gleiches gilt für die Umsatzentwicklung im Handel. Nominell konnte der Einzelhandel seine Umsätze zwar durchweg steigern, real (inflationsbereinigt) hat die Branche aber seit dem September des Vorjahres in keinem einzigen Monat mehr ein Wachstum erzielt.

Besonders stark gespart wird dabei im Elektro- und im Möbelhandel. Auch der Versand- und Internethandel verliert – wie bereits im Vorjahr – weiter an Umsatz. Alle letztgenannten Branchen mussten in den ersten vier Monaten des Jahres sowohl

nominelle als auch reale Umsatzrückgänge hinnehmen. (Für Mai und Juni liegen noch keine nach Branchen aufgeschlüsselten Daten vor.)

### **Handel agiert weiterhin inflationsdämpfend**

„Die aktuellen Umsatzzahlen aus unserem Konjunkturreport zeigen ganz klar, dass sich die Händler nicht an der Teuerung bereichern. Im Gegenteil, die inflationsbereinigten Umsätze im Einzelhandel sind nun bereits den neunten Monat in Folge zurückgegangen – und das bei anhaltend hohen Kosten. Unsere Branche agiert damit auch weiterhin inflationsdämpfend im Sinne der Konsumenten und rauft damit ums wirtschaftliche Durchkommen“, erklärt Handelsverband-Geschäftsführer Rainer Will.

Es gibt aber auch Grund für vorsichtigen Optimismus: „Der Tiefpunkt im Konsumentenvertrauen wurde schon im September 2022 erreicht, seither steigt die Konsumstimmung wieder schrittweise. Vor allem die Erwartung an die allgemeine wirtschaftliche Lage in den kommenden 12 Monaten hat sich deutlich verbessert“, berichtet Studienautor Jürgen Bierbaumer, Senior Economist des WIFO.

### **Inflation verlangsamt sich**

Nachdem die Inflationsrate zu Jahresbeginn noch bei über 11 % lag, ist der Höhepunkt der Teuerung aus heutiger Sicht klar überschritten. Für Juni weist die Statistik Austria eine Preissteigerung von 8 % aus. Auch Lebensmittel haben sich zuletzt weniger stark verteuert als in den Monaten davor. Die Haupttreiber der Inflation bleiben die Bereiche Wohnen (inkl. Wasser

und Energie) mit +14,1 % sowie Restaurants und Hotels mit +12,9 %.

„Im Juli lag die Inflation laut der heutigen Schnellschätzung der Statistik Austria bei 7 %. Die Richtung stimmt, aber Geduld ist gefragt“, so Rainer Will. Auch der Ausblick stimmt optimistisch: Durch kräftig steigende Reallöhne sollte sich das reale Wachstum der privaten Konsumausgaben im kommenden Jahr auf +1,8 % verdoppeln. Vor allem im Bereich der dauerhaften Konsumgüter dürfte das Wachstum mit +2,0 % wieder kräftiger ausfallen.

„2023 ist für den Handel bisher wie prognostiziert und damit leider nicht so positiv verlaufen wie erhofft. Die Konsumnachfrage der privaten Haushalte ist nach wie vor gedämpft, die nächsten Monate lassen noch keine Besserung erwarten. Umso wichtiger wäre es, dass nun die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft praxisnahe verbessert werden, um einer Rezession entgegenzuwirken“, meint Will.

Laut dem Retail Restrictiveness Indicator der EU-Kommission ist der Handel in Österreich im europäischen Vergleich am zweitstärksten reguliert. Nur in Frankreich ist die Überregulierung noch schlimmer ausgeprägt.

„Der Reformstau, die Abgabenbelastung und der Bürokratie-dschungel gefährden die Wettbewerbsfähigkeit und mittlerweile auch die Überlebensfähigkeit unserer Branche, es besteht eiliger Handlungsbedarf“, appelliert Handelsprecher Rainer Will an die Bundesregierung.

# Neues aus dem Berufszweig der Marktfahrer in den Bundesländern

© Rosenberger



**Berufszweigvorsitzender  
Marktfahrer in den  
Bundesländern  
Sukhjinder Multani  
0699/111 742 71**

**Liebe Händlerinnen  
und Händler!**

## **Jetzt Energiekostenpauschale holen**

Wenn man den Energiekostenzuschuss nicht beantragen konnte.

Mit der Energiekostenpauschale hilft die Bundesregierung Kleinst- und Kleinunternehmen dabei, die hohen Energiekosten zu bewältigen. Sie ist eine Pauschalförderung in Höhe zwischen € 110,- und € 2.475,- und wird abhängig von der Branche und dem Jahresumsatz

berechnet. Die Energiekostenpauschale kann rückwirkend für das Jahr 2022 beantragt werden.

**Förderungsfähige Unternehmen** sind bestehende Unternehmen mit einer Betriebsstätte in Österreich, deren Jahresumsatz für das Kalenderjahr 2022 mindestens € 10.000,- und höchstens € 400.000,- beträgt, die im eigenen Namen und auf eigene Rechnung gewerblich oder industriell unternehmerisch tätig sind, konzessionierte Unternehmen des öffentlichen Verkehrs sowie gemeinnützige Rechtsträger mit ihren unternehmerischen Tätigkeiten iSd § 2 UStG.

Ausgenommen vom Antrag sind öffentliche Unternehmen, Gebietskörperschaften, Unternehmen aus den Sektoren Energie, Finanz- sowie Versicherungswesen, Realitätenwesen und Landwirtschaft sowie freie Berufe und politische Parteien und deren Unternehmen. Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GesbRs) sind nicht antragsberechtigt.

## **Entweder, oder**

Für die Förderungsperiode, in der ein Unternehmen die Voraussetzungen für den **Energiekostenzuschuss** (abgewickelt durch das AWS) nicht erfüllt, kann die **Energiekostenpauschale** beantragt werden. Deshalb kann pro Förderwerbenden **nur eine** Pauschalförderung für einen der möglichen Förderzeiträume vergeben werden. Mehrfachanträge sowie nachträgliche

Korrekturen oder Abänderungen eines abgeschickten Antrages sind nicht möglich.

**Achtung:** Man kann den Energiekostenzuschuss und die Energiekostenpauschale **nicht** für denselben Zeitraum beantragen!

## **Abhängig vom Zeitraum**

Die Höhe der Pauschale ist abhängig von der Branche, dem Jahresumsatz im Kalenderjahr 2022 und der für 2022 gewählten Förderungsperiode. Die Förderung beträgt

- ➔ für den Zeitraum 1. Februar bis 31. Dezember 2022 mindestens € 410,- und maximal € 2.475,-
- ➔ für den Zeitraum 1. Februar bis 30. September 2022 mindestens € 300,- und maximal € 1.800,-
- ➔ für den Zeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember 2022 mindestens € 110,- und maximal € 675,-

## **Bis Ende November**

Ansuchen auf Förderungen sind im Zeitraum von 8. August 2023 bis 30. November 2023 im Unternehmensserviceportal ([www.usp.gv.at](http://www.usp.gv.at)) einzubringen. Die Förderung erfolgt nach der De-minimis-Richtlinie der EU.

Weitere Informationen unter [www.energiekostenpauschale.at](http://www.energiekostenpauschale.at)

**Mit kollegialen Grüßen  
Ihr Sukhjinder Multani**

# Neue Regeln für die Steuer bei Betriebsübertragungen

Gemischte Schenkungen oder entgeltliche Veräußerungen – das ist hier die Frage?



Der Verwaltungsgerichtshof hat am 16. November 2021 ein Urteil über eine Übertragung eines Grundstückes zwischen nahen Verwandten gesprochen. Daraufhin wurden kürzlich die Einkommensteuerrichtlinien des Bundesministeriums für Finanzen (Wartungserlass 2023) geändert. Dabei wurden neue Regeln für die Abgrenzungen zwischen unentgeltlichen und entgeltlichen Verträgen geändert. Die Kenntnis dieser Regeln ist entscheidend, ob sich für die betroffenen Personen steuerliche Vor- oder Nachteile erschließen lassen. Wir bringen für Sie die neuen Regeln auf den Punkt.

## Der auslösende Fall

Im Ausgangsfall des Verwaltungsgerichtshofes übertrug ein Ehepaar gemeinsam ein bebautes Grundstück und Vorbehalt des Wohnungsgebrauchs- und Fruchtgenussrechts (Recht auf die Vermietung) an ihre Tochter. Die Tochter verpflichtet sich dabei, eine Ausgleichszahlung „in richtiger Höhe“ für ihre drei, nicht bedachten Geschwister zu leisten. Die gesamte Gegenleistung betrug somit dreimal 25 %, ergibt 75 % des Verkehrswertes. Das Finanzamt und das BFG betrachteten die Übertragung als entgeltlich im Sinne des Einkommensteuergesetzes und setzten

die Immobilienertragsteuer fest. Die steuerpflichtigen Eheleute wollten allerdings eine unentgeltliche Übertragung, da diese zwar Grunderwerbsteuer auslösen würde, aber diese im konkreten Fall und auch in der Mehrzahl der praktischen Fälle wesentlich günstiger ausfällt als die Immobilienertragsteuer bei einem Verkauf der Immobilie. Der Antrag scheiterte, der Verwaltungsgerichtshof hat dem Finanzamt Recht gegeben und die Beschwerde wurde abgewiesen. So weit, so gut – oder für die betroffenen Steuerpflichtigen schlecht. Der Verwaltungsgerichtshof hat diesen Fall allerdings zum Anlass genommen, um die Regeln für die Abgrenzung zwischen entgeltlich und unentgeltlich neu zu definieren.

## Neue Regel: Gegenleistung beträgt mehr als 75 %

Die Abgrenzungsfragen in der Praxis stellen sich immer dann, wenn der Vorgang nicht gänzlich entgeltlich oder unentgeltlich erfolgt, wenn also eine „gemischte Schenkung“ stattfindet. Der Vater oder die Mutter möchte nicht ganz mittellos ihren Betrieb oder ihr Grundstück hergeben und sie vereinbaren mit ihren Kindern einen „Kaufpreis“ – allerdings ist dieser niedriger als fremde Personen bezahlen müssten. Wenn

jetzt der Kaufpreis als Gegenleistung mehr als 75 % vom **marktüblichen Verkehrswert** des Objektes beträgt, das heißt der Rabatt für die nahen Verwandten macht nicht mehr als 25 % aus, wird dieser Fall als entgeltliche Veräußerung im Einkommensteuerrecht behandelt. Achtung: Auch die Übernahme von Verbindlichkeiten oder Wohnungs- oder Fruchtgenussrechte sind Gegenleistungen.

## Komplexe Rechtslagen

Der Veräußerer zahlt Einkommensteuer und dieser Fall ist in der Praxis oft ungünstig und soll vermieden werden. Steuerrecht ist allerdings komplex, manchmal ist die entgeltliche Veräußerung sogar vorteilhaft, wenn der Betriebserwerber höhere Abschreibungen in den Folgejahren hat als die Einkommensteuern des Veräußerers ausmachen. Der Veräußerer kann nämlich im Pensionsfall einkommensteuerliche Zuckerln wie beispielsweise die **Halbsatzbegünstigung** (bei dieser bezahlen Sie nur die Hälfte Ihrer Einkommensteuer) lukrieren. Bei einem unentgeltlichen Erwerb gilt hingegen **Buchwertfortführung**, das heißt keine höheren Abschreibungen für die Nachfolger.

Darum prüfe, wer sein Vermögen überträgt. Eine Rückübertragung ist oft nicht mehr möglich und die steuerlichen Konsequenzen können erst recht nicht rückgängig gemacht werden.

## Gegenleistung

**beträgt 25 %–75 %**

Dieser Fall ist leider in der betrieblichen Alltagspraxis der komplizierteste. Es gibt für diesen Fall nämlich keine eindeutige Regel, weil der Verwaltungsgerichtshof auch darüber nicht



geurteilt hat. Die Lösung des Finanzamtes im Wartungserlass: Es kommt auf das Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse an. Dies soll heißen, der **subjektive Vertragswillen** der beiden Vertragsparteien soll vor allem entscheidend sein. Unter nahen Verwandten gilt die Vermutung

eines unentgeltlichen Rechtsgeschäftes.

## Subjektiver Vertragswille

Der subjektive Vertragswille spielt sich in **erster Linie** in den Köpfen der beiden Vertragspartner ab, die Behörden und die Gerichte können aber kein „Ge-

hirnscanning“ durchführen. Daher ist dringend zu empfehlen, den subjektiven Vertragswillen im Vertragstext genau zu dokumentieren.

**Zweitens** müssen die Vertragsbedingungen zweifels- und widerspruchsfrei ausgestaltet sein und diese sind selbstverständlich auch auf Punkt und Beistrich genauestens einzuhalten. In der Praxis glauben die Vertragspartner oft, weil sie verwandt sind, brauchen sie keinen Vertrag, sie vertragen sich ja eh und wer wird schon einen Richter brauchen? Gerade bei Transaktionen zwischen nahen Verwandten benötigen Behörden und Gerichte allerdings schriftliche Verträge, sonst gibt es im Nachhinein Probleme bei der Durchsetzung des Vertragswillens. Wenn nichts schriftlich festgehalten wurde, können auch keine Rechte daraus abgeleitet werden. Darum sparen Sie nicht bei der Erstellung von schriftlichen Verträgen!

**Schenkungs meldung bedenken**  
Welche Rechtsfolgen ergeben sich bei einer Schenkung: Werden Immobilien übertragen, fällt

eine in der Regel niedrige Grunderwerbsteuer für die unentgeltliche Übertragung von Liegenschaften an – abhängig vom Grundstückswert laut Grunderwerbsteuergesetz. Und Sie dürfen bei einer Schenkung unter Lebenden oft nicht auf die Schenkungsmeldung nach § 121 a BAO vergessen. Bei Immobilien müssen Sie nichts melden, sonst aber hagelt es hohe Geldstrafen, wenn bei Übertragungen über € 50.000,- auf die Schenkungsmeldung verzichtet wird.

### **Gegenleistung beträgt unter 25 %**

In diesem Fall liegt bei Übertragungen zwischen nahen Verwandten und bei Übertragungen zwischen fremden Personen einheitlich eine Schenkung vor. In jedem Fall ist auch der Marktpreis (Verkehrswert) der Immobilie zu dokumentieren, weil sonst kann die Vergleichsrechnung ja nicht angestellt werden.

### **Tipps für die Praxis von Betriebsübertragungen**

In vielen Fällen wird die Schenkung die einfachste Form der Betriebsübergabe sein. Aber auch

in diesen Fällen sollte der fremdübliche Unternehmenswert geschätzt werden, um die Schenkungsabsicht zu untermauern.

In manchen Fällen ist aber der Verkauf in einer Gesamtbetrachtung steuerlich günstiger. Daher planen Sie eine Betriebsübergabe nie ohne Fachexperten.

*Prof. Mag. Erich Wolf*

Der Autor dieser Zeilen hat einen Ratgeber „Betriebsübertragungen kompakt“ im Jahre 2018 herausgegeben, welcher mittlerweile zu einem Standardwerk geworden ist.

Sie haben eine Frage über die geplante Übergabe Ihres Unternehmens?

Dann kontaktieren Sie mich!

Denn wer vorsorgt, hat nicht das Nachsehen in Form von zu hohen Steuern.

Steuerberater **Prof. Mag. Erich Wolf** ist Wirtschaftsprüfer und Universitätslektor in Wien. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Lösung von steuerlichen Spezialfragen. Er ist vor allem als Berater der Berater tätig, Verfasser zahlreicher Fachpublikationen und Vortragender von fachspezifischen Praktikerseminaren in ganz Österreich. Infos und Lösungen, auch für komplizierte steuerliche Problemstellungen, gibt es auf [www.steuerwolf.at](http://www.steuerwolf.at)  
Mail-Kontakt: [office@steuerwolf.at](mailto:office@steuerwolf.at)



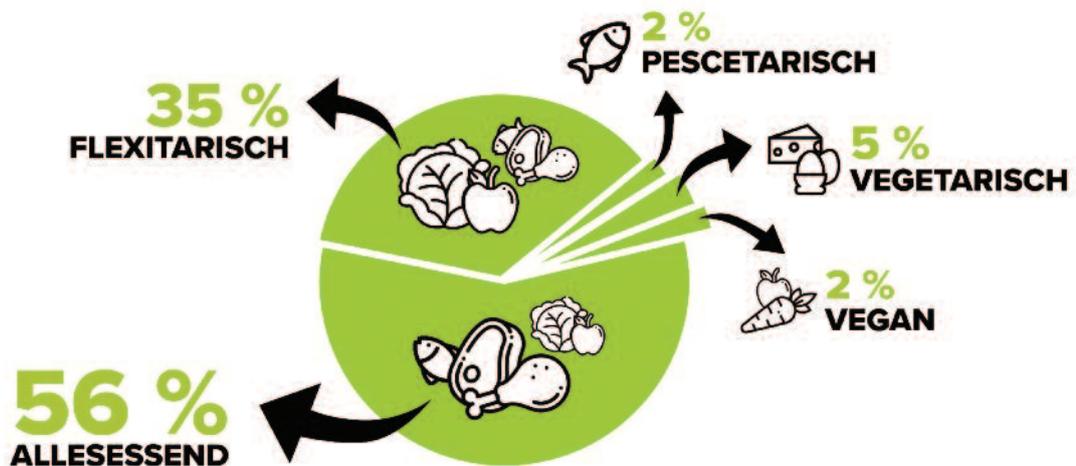
### **Ihr Autor steht jetzt auch in der Sprechstunde für Sie zur Verfügung:**

Bitte kontaktieren Sie das Wiener Landesgremium des Markt-, Straßen- und Wanderhandels telefonisch unter: +43 (0) 514 50 – 3283

# So ernährt sich Österreich

Die Ernährungsgewohnheiten der Österreicherinnen und Österreicher

## ESSGEWOHNHEITEN DER ÖSTERREICHISCHEN BEVÖLKERUNG



Infografik © Land schafft Leben 2023  
Smart Protein (2021): What consumers want: a survey on European consumer attitudes towards plant-based foods; Hinweis: Symbole exemplarisch ausgewählt

© Land schafft Leben

Der Verein Land schafft Leben hat sich die Ernährungsgewohnheiten der Österreicherinnen und Österreicher angesehen und wissenswerte Informationen dazu in einem Booklet zusammengefasst.

Ernährungsweisen sind so individuell wie die Menschen selbst. Ein gängiges Kriterium, anhand dessen sie unterschieden werden, ist die Frage, ob die Ernährung tierische Produkte enthält oder nicht. In Österreich ernähren sich einer Umfrage von Smart Protein zufolge zwei Prozent der Bevölkerung vegan, weitere zwei Prozent pescetarisch, fünf Prozent vegetarisch und rund 35 Prozent flexitarisch – das bedeutet, dass sie Fleisch bewusst auswählen und ver-

mehrt zu pflanzlichen Alternativen greifen. Demgegenüber stehen 56 Prozent der Bevölkerung, die sich omnivor ernähren – also „Allesesser“ sind.

Viele Motive spielen bei der Entscheidung für eine Ernährungsweise eine Rolle – von ökologischen bis hin zu sozialen. Doch wie wirkt sich ein Verzicht auf tierische Produkte wirklich auf die Umwelt aus? Bei welchen Ernährungsformen besteht die Gefahr eines Nährstoffmangels? Worauf sollte man achten, um sich „bewusst“ zu ernähren – und was bedeutet das eigentlich? Der Verein Land schafft Leben hat sich die Ernährungsgewohnheiten der Österreicherinnen und Österreicher

ganz genau angesehen und ist diesen und vielen weiteren Fragen auf den Grund gegangen.

Die Antworten stehen Interessierten nun im neuen Booklet **„Ernährungsweisen und Food Trends“**  
<https://tinyurl.com/yhtyw39u> zur Verfügung.

### Worauf kommt es bei unserer Ernährung an?

Geht es um unsere Gesundheit, ist die Ausgewogenheit das A und O der Ernährung, denn ob nun mit oder ohne tierische Produkte, für jede Ernährungsweise gilt: Je stärker die Auswahl an Lebensmitteln eingeschränkt wird, desto größer ist das Risiko eines Nährstoffmangels. Ausschlaggebend dafür, wie gesund

oder ungesund eine Ernährungsweise ist, ist außerdem die konkrete Lebensmittelauswahl. Die Entscheidung für eine gewisse Ernährungsweise oder das Folgen gewisser Trends spielen dabei eine untergeordnete Rolle, erklärt Maria Fanninger vom Verein Land schafft Leben: „Ebenso wie das herkömmliche Würstel ist auch das fleischlose Würstel kein Produkt, das täglich gegessen werden sollte. Denn ob wir nun vegan, vegetarisch oder tierische Produkte essen: Besteht unsere Ernährung hauptsächlich aus Lebensmitteln mit großen Mengen an zugesetztem Zucker, Fett und Salz, ist das unserer Gesundheit

in keinem Fall förderlich. Je ausgewogener die Ernährung und je kürzer die Zutatenliste der Lebensmittel, desto besser.“

**Nicht nur „was“, sondern auch „wie“**

Abgesehen davon, aus welchen Lebensmitteln der Speiseplan besteht, spielt auch deren Herkunft eine Rolle. Denn: „Was und wie wir einkaufen, beeinflusst nicht nur unsere eigene Gesundheit, sondern hat auch weitreichende Auswirkungen auf die Umwelt und unseren Lebensraum“, sagt Maria Fanninger. Schließlich werden Lebensmittel unter sehr unterschiedli-

chen Bedingungen produziert. Dazu gehören etwa soziale und ökologische Standards oder Tierwohl. Maria Fanninger dazu: „Wer sich dem Klima zuliebe fleischlos ernährt und dafür Fleischersatzprodukte aus Rohstoffen von Übersee kauft, mag zwar ein edles Ziel haben, macht sich aber am Ende des Tages etwas vor.“

Nur wenn wir unsere Konsumentscheidungen wirklich bewusst treffen, finden wir unsere Werte auch tatsächlich in unserem Einkaufssackerl wieder. Das gilt für alle Ernährungsweisen gleichermaßen.“

**SONDERAKTION - NUR FÜR KURZE ZEIT!**



GERNE HEISSEN WIR SIE IN  
**UNSEREM GROSSEN SCHAURAUM**  
WILLKOMMEN!

Termine nur gegen telefonischer Voranmeldung möglich:  
Telefon Nr.: 0676 / 33 20 168

**Silvestergroßhandel Stadlau**

**- 20%**

auf das gesamte  
Plüsch Sortiment!\*

Unsere aktuellen Kataloge  
finden Sie auf unserer Website:  
[www.silvestergrosshandel.at](http://www.silvestergrosshandel.at)

\*Aktion gültig von: 1. bis 15. Oktober - solange der Vorrat reicht



HANS STARK • GEWERBEPARKSTR. 10 / 2. OG • WIEN

# Nachhaltigkeit online checken

Finden Sie heraus, wie nachhaltig Ihr Betrieb ist – mit dem kostenlosen Online-Check der WK Wien.

© Florian Wieser



**Spartenobfrau Handel  
KommR Margarete Gumprecht**

**Liebe Händlerinnen,  
liebe Händler,**

am Thema Nachhaltigkeit kommt kein Unternehmen mehr vorbei. Wenn Sie Ihren Betrieb nachhaltiger ausrichten wollen, bietet die WK Wien als Unterstützung einen kostenlosen Nachhaltigkeits-Check. Eine nachhaltige Ausrichtung kann für Ihren Betrieb auf vielerlei Weise vorteilhaft sein: Dabei geht es um eine bessere Wettbewerbsfähigkeit und Ressourcen- und Kosteneinsparung.

**Nachhaltigkeit für Betriebe  
immer wichtiger**

Viele Unternehmen sind sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und wollen einen Beitrag zu den großen Herausforderungen wie Klimaschutz leisten. Zudem fragt die Kundschaft verstärkt nach nachhaltigen

Produkten und Dienstleistungen oder versucht nur noch bei nachhaltig agierenden Unternehmen einzukaufen. Auch immer mehr gesetzliche Vorgaben, beispielsweise im Bereich der Lieferketten, machen es nötig, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Die Inflation ist zusätzlicher Treiber des neuen Nachhaltigkeitsdenkens der Betriebe. Denn wer effizienter wirtschaftet, nachhaltiger mit Ressourcen, Energie und Umwelt umgeht, hat mehr Erfolg. Betriebliche Nachhaltigkeit spielt sich aber nicht nur im Umweltbereich ab – ein wertschätzender Umgang mit Lieferanten, Kunden und Mitarbeitern gehört da genauso dazu.

**Was der Nachhaltigkeits-Check  
bringt**

Der Nachhaltigkeits-Check gibt Ihnen eine Übersicht, wie gut verschiedene Nachhaltigkeitsthemen im eigenen Unternehmen bereits berücksichtigt werden. Darauf aufbauend gibt es Tipps und Unterstützung, wo eine Nachschärfung empfehlenswert ist.

**Wie nachhaltig ist  
Ihr Unternehmen?**

Zum Nachhaltigkeits-Check geht es hier:

[www.ratgeber.wko.at/nachhaltigkeit](http://www.ratgeber.wko.at/nachhaltigkeit)

Das vollständige Ausfüllen des Fragebogens dauert 20 bis 30 Minuten. Sie können das Formular jederzeit zwischenspeichern und zu einem späteren Zeitpunkt weiterbearbeiten.

**Nachhaltigkeits-Service  
der WK Wien**

Zusätzlich zum Nachhaltigkeits-Check bietet die WK Wien auf [www.wko.at/nachhaltigkeit](http://www.wko.at/nachhaltigkeit) eine umfangreiche Themensammlung, auf der Sie Informationen und Hilfestellungen zu allen Aspekten des Themas Nachhaltigkeit finden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start in den Herbst,

**Herzlichst  
Ihre Margarete Gumprecht**

© Narawit/Adobe Stock



# MÄRKTENACHRICHTEN

## ACHTUNG

Bitte informieren Sie sich vorab unbedingt bei der Gemeinde/beim Veranstalter, ob die Veranstaltung tatsächlich stattfindet bzw. es eventuelle Einschränkungen (z. B. nur Lebensmittel) gibt. Für Änderungen usw. kann keine Haftung übernommen werden.

### Wien



#### 21. Bezirk – Weihnachtsmarkt der Wirtschaft 21

1210 Wien, Franz-Jonas-Platz vor dem Bahnhof. Anmeldung erbeten unter Bekanntgabe der Warengruppen. Keine Gastro, Süßwaren, Speck und Langos. Diese Warengruppen sind schon vorhanden.

Öffnungszeiten: 9. November bis 24. Dezember 2023, täglich von 8.30 bis 20.00 Uhr

Interessierte wenden sich bitte an:

KommR Eva Wawra, Tel.: 0676/7396161, E-Mail: [eva.wawra@chello.at](mailto:eva.wawra@chello.at) – bei Anfragen bitte Telefonnummer bekanntgeben.



### Burgenland



**Bad Sauerbrunn** – Achtung – Schreibfehler im Märkteverzeichnis – richtig ist:

**Weihnachtsmarkt: 25.–26. November, 2.–3. Dezember, 8.–10. Dezember und 16.–17. Dezember 2023.**

Der **Jahrmarkt in Großwarasdorf** findet am **19. Oktober und nicht am 26. Oktober 2023 statt.**

Der **Andauer Krämermarkt** findet am **18. November und nicht am 25. November 2023 statt.**

Der **Wochenmarkt in Eisenstadt** findet am **1. Dezember 2023 statt.**

Der **Jahrmarkt in St. Georgen** findet am **2. Dezember 2023 statt.**

Der **Barbaramarkt in Wiesen** findet am **3. Dezember 2023 statt.**

### Niederösterreich



**Die Stadtgemeinde Korneuburg teilt mit:**

**Jahrmärkte – Branchenmix und Verkleinerung des Marktgebietes**

Die Stadtgemeinde Korneuburg teilt mit, dass aufgrund einer Umstrukturierung des Korneuburger Jahrmarktes das Marktgebiet verkleinert wird und ein Branchenmix stattfindet.

Ausschlaggebend für unsere Entscheidung ist das eintönige Sortiment, welches sich in den letzten Jahren im gesamten Marktgebiet durch zahlreiche Textilstände mit gleichem Warenangebot eingeschlichen hat.

Es ist daher unser Bestreben, die Dominanz dieser Stände zu verringern und somit einen besseren Branchenmix zu erreichen.

Die neu zu vergebenden Plätze wurden im Februar 2023 beschlossen. Die betroffenen Marktfahrer wurden am 14. Dezember 2022 persönlich über die Vorgangsweise unterrichtet und die Anmeldeformulare übergeben.

Die Größe eines Standplatzes darf die Länge von 10 m nicht überschreiten.

Folgende **Jahrmärkte** finden am **16. Oktober und 14. Dezember 2023** statt:

## **Persenbeug-Gottsdorf**

Infolge einer Neuorganisation der Kirtage ab 2023 (2023 betrifft dies den Theresienkirtag am 15. Oktober 2023) beabsichtigt die Gemeinde, die Marktplatzstände neu zu vergeben. Kontakt E-Mail: [gemeinde@persenbeug-gottsdorf.at](mailto:gemeinde@persenbeug-gottsdorf.at)

Die **Jahrmärkte in Gmünd** finden wie folgt statt: **26. September** und **28. November 2023**

Der **Kirtag in Wagram in St. Pölten** findet heuer am **1. Oktober** und nicht am 24. September 2023 statt.

Der **Jahrmarkt in Lasee** findet am **19. Oktober** und nicht am 16. Oktober 2023 statt.

Der **Leonhardi-Jahrmarkt in Langenlois** findet am **11. November** und nicht am 9. November 2023 statt.

Aufbau ab 7.00 Uhr und Marktzeit von 8.00 bis 15.00 Uhr am Holzplatz Langenlois.

Der Genussmarkt „Köstlich. Regional. Holzplatz“ wird als eine Art „Martini“-Spezialtermin durchführen, bei dem sich zusätzlich zu unseren Genussmarkt-StändlerInnen auch wieder Marktfahrerinnen und Marktfahrer mit vorzugsweise regionalen, nachhaltig produzierten Produkten anmelden können.

Bei Zuteilung der Standplätze gilt dasselbe wie schon beim Le-

onhardi-Jahrmarkt im Jahr 2022 – d.h. ein Standaufbau ist nur nach vorheriger schriftlicher Zusage durch die Stadtgemeinde möglich.

Der **Weihnachtsmarkt in Stockerau** findet am **27. November** und nicht am 4. Dezember 2023 statt.

## Oberösterreich



Der **Kirtag in Neustift** am **1. Oktober 2023** findet in **Neustift Zentrum** und nicht in Pühret statt.

Der **Markt in Eidenberg** am **12. November 2023** – Absage

## Steiermark



Der **Franziskusmarkt in Lannach** findet am **1. Oktober 2023** statt.

In folgenden Gemeinden finden **Jahrmärkte** statt:

**Gschnaidt: 8. Oktober 2023**  
**Weiz: 16. Oktober** und **25. November 2023**  
**Knittelfeld: 6. November 2023**  
**Semriach: 23. November 2023**

Die **Jahrmärkte in Arnfels** finden wie folgt statt:

**2. Oktober, 21. November 2023**

Der **Kirtag in Schwarzaual** findet am **5. November 2023** statt.

## Vorarlberg



Der **Blosengelmarkt in Feldkirch** findet von **24.–25. November 2023** und nicht von 17.–18. November 2023 statt.

Der **Weihnachtsmarkt in Feldkirch** findet von **1.–24. Dezember 2023** und nicht von 24. November–23. Dezember 2023 statt.





## Anmeldung Simonimarkt

**Datum: 30. Oktober 2023**

**Öffnungszeiten Markt: 8:00 - 18:00 Uhr**

**Anmeldung: bis 22.09.2023 schriftlich oder per Mail**

**Stadtgemeinde  
Tulln an der Donau**  
3430 Tulln/Donau  
Minoritenplatz 1  
T 02272/690-0  
F 02272/690-190  
stadtamt@tulln.gv.at  
www.tulln.gv.at

**Antragsteller:**  Markthändler  Schausteller

Firmenbezeichnung: .....

Kontaktperson: .....

Adresse: .....

Tel.: ..... E-Mail: .....

**Standdetails:**  Stand  Verkaufswagen

Angebotene Warengruppen:  
.....

Benötigte Laufmeter: ..... Tiefe: .....

Strom wird benötigt

Sonstiges:

.....  
Ort und Datum

.....  
Unterschrift

Kosten: € 3,20 per Laufmeter und Tag.



IMPRESSUM

9/2023

Fachorgan des Landesgremiums Wien  
des Markt-, Straßen- und Wanderhandels

**Sitz der Redaktion**

A-1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1  
Tel: 01/51450/3202, Fax: 01/51450/93210

**Kontakt**

E-Mail: [markthandel@wkw.at](mailto:markthandel@wkw.at)  
Erste Bank, IBAN AT18 2011 1000 0121 3989  
BIC GIBAATWWXXX

**Gewerbliche Anzeigenannahme:** Edition MoKka –  
Angelika Herburger, MA, Tel: 0660/490 55 61  
E-Mail: [office@edition-mokka.eu](mailto:office@edition-mokka.eu)

**Herausgeber, alleiniger Medieninhaber (Verleger)**

Landesgremium Wien des Markt-, Straßen- und Wanderhandels  
A-1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1  
Tel: 01/51450/3202

**Layout:** Edition MoKka

**Druck:** Schmidbauer

**Offenlegung:** [www.wko.at/branchen/w/handel/markt-strassen-wanderhandel/Offenlegung.html](http://www.wko.at/branchen/w/handel/markt-strassen-wanderhandel/Offenlegung.html)

Alle verwendeten geschlechtsspezifischen Formulierungen  
meinen die weibliche und männliche Form.

Österreichische Post AG **GZ 02Z032241 M**  
**Wirtschaftskammer Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1,  
1020 Wien**

Retouren an „Postfach 555, 1008 Wien“

[www.wko.at/wien/markthandel](http://www.wko.at/wien/markthandel)